

Mein Gewehr

Ich hatte es lange nicht gesehen, fast vergessen, es war im Magazin gewesen, da wo eigentlich alle diese Geräte hingehören, die es auf der Welt gibt. Ich meine mein Gewehr. Es ist zwar nur ein Spielzeuggewehr, aber ein Gewehr. Geschnitzt von meiner Mutter aus Lindenholz. Der Gewehrlauf farblich dunkel abgesetzt, auf den Kolben in Blockschrift CH.B besitzungszeigend gemalt. Für das Gewehr in Ruhestellung, d.h. zum Tragen auf dem Rücken gibt es ein geflochtenes Band, farbig in Rot und Blau. Dort war es fast immer, die Schießbereite Haltung des Gewehres, so wie das heute auf Bildern von Terroristen und Polizisten zu sehen ist, kann ich gar nicht erinnern. Es ist doch eher eine Flinte die angelegt auf ein fernes Ziel gerichtet war. Der Abzugshebel von einem silbern glänzenden Schubkastengriff geschützt, das einzige Metallteil. Später nach Kriegsende spielten wir in den Trümmern der zerbombten Häuser. Da war die Welt voller Feinde. Wir bauten sogar eine Kanone aus Ästen und Rundholz, die eine verschreckende Wirkung auf unsere Feinde haben sollte.